

# Allumfassende Matterhorn-Präsenz

JUBILÄUM 150 JAHRE ERSTBESTEIGUNG MATTERHORN GEHT IN DIE LETZTE PHASE

**Z1** Der Sommer 2015 stand im Zeichen des Jubiläums. Zahlreiche Veranstaltungen lockten Abertausende Gäste nach Zermatt. Am 16. Oktober geht die letzte grosse Veranstaltung über die Bühne – an der Fassade des Bundeshauses in Bern.



Diesen Sommer gab es wohl niemanden in der Schweiz, der nicht über die Medien vom Jubiläum am Matterhorn sah, las und hörte. «Das Jubiläum ist von einer nie da gewesenen Medienoffensive begleitet worden. Der Medienspiegel ist riesig», sagt Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt. Was aber noch mehr zählt: Zermatt hat sich zum Jubiläum die Zukunft geschenkt. Darum bleiben mehrere der Projekte weiterhin im Angebot oder sind zu erleben. Allen voran die neue Hörnlühütte/Base Camp Matterhorn. Aber auch der «Walk of Climb» mit den neun Bronzetafeln, die in die obere Bahnhofstrasse eingelassen sind. Zudem ist der neue Grabstein auf dem Bergsteigerfriedhof zu sehen – mit der Widmung auf dem Grab des unbekannteren Bergsteigers.

Die Vorbereitungen in den Vorjahren und Vormonaten liefen im Hintergrund, teils zähflüssig, teils erfreulich unkompliziert. Der erste Höhepunkt zeigte, dass es im Jahr 2015 spannend wird: Ende April kamen 1000 Touristiker nach Zermatt, um sich beim Schweizer Ferientag von Schweiz Tourismus über die neuesten Tourismustrends zu informieren. Das Konzept war neu, zahlreiche Locations standen im Dorf zur Verfügung und das Wetter machte mit. Ein voller Erfolg.

Ebenfalls ein grosser Erfolg war die Matterhorn-Illumination. Mit der abendlich erleuchteten Himmelsleiter am Hörnligrat haben die Zermatter Bergführer einen Coup gelandet. Jeden Abend waren Trauben von Menschen auf den Brücken, Terrassen und Balkonen zu beobachten, die das Lichtspektakel fotografierten. Der Steuerungsausschuss hat nach Konsultation weiterer Gremien beschlossen, dass die Lampen am Matterhorn wieder heruntergenommen werden: «Die Illumination soll eine einmalige Sache bleiben», sagt Daniel Luggen.

**Grosse Ausstrahlung der Freilichtspiele**  
Schon Wochen im Vorfeld zeigte sich, dass die Freilichtspiele der Ausstrahlungskraft des Jubiläumsjahres wohl einen grossen Schub verleihen werden. «The Matterhorn Story» war bei den Medien gross im Fokus und entsprechend viele Berichte gab es in Radio, TV, Print- und Online-Medien. «Mit den Freilichtspielen kamen auch Gäste ins Dorf, die das Matterhorn noch nie gesehen haben oder die als Stammgäste bis jetzt nur im Winter kamen», erklärt Daniel Luggen. Dank der Freilichtspiele erzielte auch die Gornergrat Bahn eine wesentliche Steigerung an Passagierzahlen und es wurden Tausende von Logiernächten generiert. Es finden Gespräche statt, bei denen abgewogen wird, ob und wann die Zermatter Freilichtspiele eine Fortsetzung erfahren. Der entsprechende



Wunsch wurde mehrfach an die Destination herangetragen – von Theaterbesuchern, notabene.

## STM – die Profis auf Besuch

Mit dem Switzerland Travel Mart (STM) fand vom 21. bis 23. September der letzte grosse Anlass in Zermatt statt, der im Rahmen des Jubiläumsjahres durchgeführt wurde. Das Matterhorn Dorf hat damit die grösste Incoming-Messe der Schweiz im Tourismusbereich beherbergt. Die Herausforderung war gross, aber wie immer haben die Zermatter Leistungsträger ihr Bestes gegeben und einmal mehr international gepunktet.

## Inszenierter Dorfrundgang

Es war manchmal kaum ein Durchkommen in der Zermatter Bahnhofstrasse. Dies hauptsächlich an den Mittwochabenden, wenn Franz Imboden mit seiner Truppe unterwegs war. Der inszenierte Dorfrundgang mit den Schauspielern der Theatervereins Zaniglas war der grosse Renner. Es gab Tage, da folgten über 80 Personen der in drei Sprachen durchgeführten Dorferzählung zu 150 Jahre Erstbesteigung Matterhorn. Insgesamt liessen sich 887 Personen in die Welt von 1865 entführen. Es sind Bestrebungen im Gang, dass ein inszenierter Dorfrundgang in ähnlicher Form auch im nächsten Sommer zum Destinations-Angebot gehört. Auch die Matterhorn Plaza, der Treffpunkt des Sommers, wird im Winter weitergeführt – mit Eisbar und Pop-up-Store, wo weiterhin Souvenirs und Tickets gekauft werden können.



## Das Matterhorn in Bern

Den letzten grossen Auftritt im Jubiläumsjahr hat das Matterhorn diesen Herbst in Bern. Im Rahmen des Licht- und Tonspektakels «Das Juwel der Berge» ist das Matterhorn als Lichtprojektion am Bundeshaus zu

sehen. Vom 16. Oktober bis 29. November findet das «Rendez-vous Bundesplatz» statt. Dies jeweils um 19.00 und 20.30 Uhr während 25 Minuten. Keine Vorstellungen am 18. Oktober (Wahlsonntag) und 22./23. November (Zibelemärit).

## Geschichte zieht

Das Matterhorn Museum Zermatt spielt im Rahmen der Feierlichkeiten eine grosse Rolle. Im Vorfeld und während der Jubiläumswoche besuchten viele Journalisten das Museum, um die Reliquien des Matterhorns zu bestaunen:

- das gerissene Seil
- Gegenstände der abgestürzten Erstbesteiger
- Eispickel von Edward Whymper
- Filmsequenzen von «Der Berg ruft»

Museumsleiter Edy Schmid gab unzählige Interviews, Führungen und Erklärungen zur Erstbesteigung. Im Juli besuchten über 10000 Personen das Museum. Der August war ein Rekordmonat: 11500 Personen besuchten das Museum, über 3000 mehr als im Vorjahr.

## Sonderausstellung

«Die Suche nach der Wahrheit» des Zermatters Matthias Taugwalder interessierte ganz besonders. Viele Nachfahren, die sich im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten im Dorf befanden, informierten sich an den Screens der Sonderausstellung über die neuen Dokumente, die der Nachfahre Matthias Taugwalder aufgefunden gemacht hatte.

Verlängerung: Die Sonderausstellung «Die Suche nach der Wahrheit» wird wegen des grossen Erfolges bis am 3. April 2016 verlängert.



## Freilichtspiele als Publikumsmagnet

«The Matterhorn Story» zeigte die Ereignisse im Dorf Zermatt im Zusammenhang mit der Matterhorn-Erstbesteigung im Jahr 1865. Der Regisseurin Livia Anne Richard war es gelungen, aus dem Laien- und Profi-Theaterteam eine eingeschlossene Gemeinschaft zu formen. Der Erfolg war überwältigend.

- 700 Plätze
- 36 Vorstellungen
- 23000 Besucher
- Über 90% Auslastung
- 40 Journalisten an der Premiere
- Weltweite Berichterstattung
- Gute Infrastruktur mit Gastronomie

Tausende von Bildern von der Theateraufführung mit dem Matterhorn als echtem Hintergrundbild mit Sonnenuntergang gingen über die Social-Media-Kanäle um die Welt.

